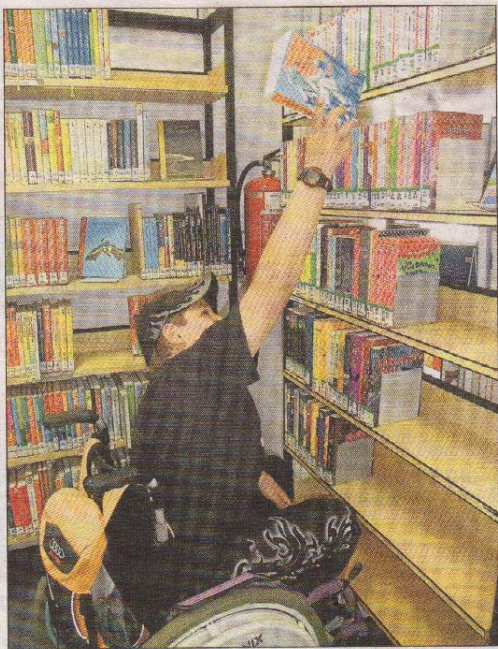


Hasenberggl: Fast barrierefrei

HASENBERGL Das Hasenberggl im Test: Mädchen und Buben des Kinder- und Jugendtreff's Dülfer machten sich zusammen mit Pädagogen im Rahmen eines Ferienprogrammangebots mit Rollstühlen, Augenbinden und Blindenlangstöcken auf den Weg, um ihren Stadtteil auf Herz und Rampen zu prüfen.

„Schon an der Wertstoffsammelstelle wurde deutlich, mit welchen Hindernissen Menschen mit Behinderung umgehen müssen“, sagt Expertin Marie-Luise Hess. Vor den Containern ist eine Schwelle, die so hoch ist, dass nicht alle Rollstuhlfahrer diese alleine bewältigen können. Im Supermarkt und in der Stadtbibliothek machten die Kinder ebenfalls die Erfahrung, dass nicht alles für Rollstuhlfahrer erreichbar ist (Foto). „Kunden und Mitarbeiter der Bücherei waren jedoch sehr hilfsbereit und holten die gewünschten Sachen aus den Regalen“, betont Hess.

Das letzte wie auch das erste Stück der Route war die Einfahrt zum Kinder und Jugendtreff. Diese ist durch ihre alten Pflastersteine, die teilweise fehlen oder brüchig sind, nicht barrierefrei. „Sowohl mit dem Rollstuhl als auch mit dem Blindenlangstock bleibt man oftmals in den Löchern



stecken“, erklärt Hess. Eine neue Pflasterung wäre hier dringend nötig. Dennoch, das Fazit fällt gut: „Insgesamt ist der getestete Teil des Hasenberggl im Sinne der Barrierefreiheit sehr gut

ausgebaut“, sagt Hesse. Der Aldi an der U-Bahn Feldmoching, die U-Bahn Stationen Feldmoching und Hasenberggl und die Stadtparkasse sind barrierefrei zugänglich, ebenerdig oder mit Lift. bit